



Bundesarbeitsgemeinschaft
Evangelische Jugendsozialarbeit
Projekt JuMiLo
Ansprechpartnerin: Kira Funke
Kennedyallee 105-107, 53175 Bonn
Tel. (0228) 95968-24, Fax (0228) 95968-30
funke@bagejsa.de, www.bagejsa.de

Pressemitteilung 10.07.2009

Engagiert? Was sonst! Junge MigrantInnen als Lotsen

Projektstandort in Berlin-Neukölln erhält Besuch von zwei Bundesministern

Am 29. Juni besuchten Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen, Bundesinnenminister Wolfgang Schäuble und der Berlin-Neuköllner Bezirksbürgermeister Heinz Buschkowsky das Freiwilligendienstprojekt „Engagiert? – Was sonst! **Junge MigrantInnen als Lotsen**“ im Projektstandort des Jugendmigrationsdienstes Berlin-Neukölln (IB). Es waren 14 freiwillig engagierte Jugendliche aus bundesweit 6 Projektstandorten der katholischen Trägergruppe, der evangelischen Trägergruppe, der AWO und des IB anwesend, um mit den PolitikerInnen ins Gespräch zu kommen und dem bundesweiten Projekt offiziell den Startschuss zu geben.

Junge MigrantInnen stehen im Projekt als Lotsinnen und Lotsen anderen Menschen, vor allem gleichaltrigen MigrantInnen, aber auch Menschen ohne Migrationsgeschichte unterschiedlichen Alters zur Verfügung. Die Freiwilligen leiten zum Beispiel Konversationsgruppen in unterschiedlichen Sprachen, Sport- und Kunstkurse, sie geben individuelle Nachhilfe oder engagieren sich als persönliche Paten. Während ihrem meist ein- bis zweijährigen Einsatz, der mindestens drei Wochenstunden umfasst, werden die Freiwilligen geschult und begleitet.

Der hohe Besuch war sehr an den Erfahrungen der jungen Menschen interessiert und wollte wissen, wie sie selbst ihren Integrationsprozess in Deutschland erlebt haben und wie sie ihr Engagement verstehen. Für die jungen Menschen ist klar, dass sie ihre Kompetenzen und Erfahrungen weitergeben möchten, um anderen jungen Menschen das Zurechtfinden und das Ankommen in Deutschland zu erleichtern. Sie schilderten: „Wir können und wissen vieles, ihr müsst es nur sehen und uns unterstützen!“ Sie äußerten aber auch kritische Töne: „Aus welchem Grund können wir uns nur schwer zusammen mit Einheimischen engagieren?“ fragten sie, oder wiesen beispielsweise darauf hin, dass auch junge Flüchtlinge stärker in ihrem Potential und Wunsch nach Engagement gefördert werden sollten.

Die Ministerin, der Minister und der Bürgermeister zeigten sich beeindruckt von den jungen Menschen und ihrem Einsatz. Sie betonten, dass das Engagement junger MigrantInnen auch in Zukunft noch viel stärker gefördert und anerkannt werden solle.

„Engagiert? – Was sonst!“ wird vom BMFSFJ und vom BMI bzw. der EU gefördert.

Das Projekt, das 15 Standorte der Trägerorganisationen der Jugendsozialarbeit umfasst, wird auf Bundesebene von der BAG EJSA geleitet und koordiniert.

Weitere Informationen zu den Jugendmigrationsdiensten und zum Projekt finden Sie unter www.jugendmigrationsdienste.de; durch Klick auf den Button „Engagiert? – Was sonst!/JuMiLo“ gelangen Sie zu der Infopage des Projekts.

Der direkte Link zur Infopage ist <http://www.jmd-portal.de/infopage-549.html> Den Flyer mit weiteren Informationen zum Projekt können Sie unter jumilo@jugendmigrationsdienste.de bestellen.

Die BAG EJSA ist seit 1949 der bundesweite Zusammenschluss evangelischer Jugendsozialarbeit in Diakonie und Evangelischer Jugendarbeit. Sie fördert junge Menschen im Alter von 12 bis 27 Jahren insbesondere beim Übergang „Schule – Beruf“. Die BAG EJSA erreicht mit ihren Angeboten in der Jugendberufshilfe ca. 35.000 und ihren Jugendmigrationsdiensten rund 23.000 Jugendliche. Insgesamt 80 Einrichtungen der evangelischen Jugendsozialarbeit bieten Möglichkeiten des Jugendwohnens an.